

Der Natur auf der Spur!

Der **Aussichtspunkt** bietet eine sehr schöne Aussicht in das Scheppenbachtal bis zur Milseburg sowie das Ulstertal, aber auch zum Tannenfels und der Wasserkuppe. Die Namen der markanten Berge sind anhand einer Schautafel erläutert. Vielleicht bietet sich ja auch die Möglichkeit, einen der seltenen Waldbewohner – den Schwarzstorch – in seinem Flug zu beobachten.

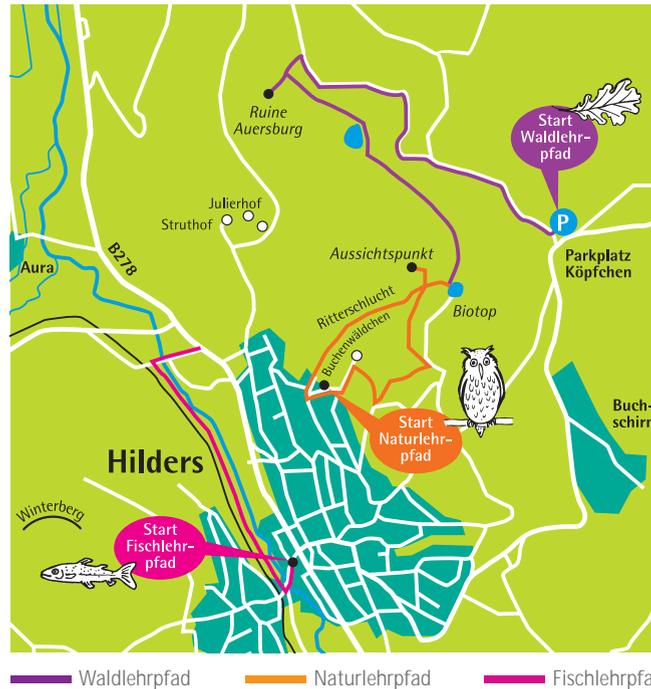
Das **Insektenhotel** wurde in Kooperation mit der Mittelpunktschule Hilders errichtet. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer bei der Sache. Das Ergebnis ihrer Arbeit kann sich sehen lassen.



Die Konzeption des Insektenhotels erlaubt es, dass sich unterschiedliche Insekten mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen einnisten können. Auf dem Weg zurück Richtung Buchenwäldchen werden noch unsere heimischen Greifvögel und Schmetterlinge erläutert.

Die Spechtecke mit Baumtelefon:

Tock, tock, tock – so hört man es oft bei den Spaziergängen durch die Rhöner Wälder. Die „Zimmermänner des Waldes“ sind bei der Arbeit und suchen nach Nahrung oder arbeiten an neuen Nisthöhlen. Die drei häufig in der Rhön vorkommenden Spechtarten sind auf einer Informationstafel vorgestellt, ergänzt um einen Spechtbaum. Wie Holz den Klang leitet, können Sie selbst einmal probieren. Spielen Sie doch einfach mal selbst Specht und telefonieren Sie über das Baumtelefon. Schon kleine Geräusche sind am anderen Ende des Baumtelefons gut zu hören.



... mehr Natur?

Das Team der Tourist-Information Hilders steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Tourist-Information Hilders
Kirchstraße 2-6
36115 Hilders

Telefon 0 66 81/96 08 15
Fax 0 66 81/96 08 25

tourist-info@hilders.de

Naturpark
Hessische Rhön



HILDERS

Der Natur
...auf der Spur!

www.hilders.de

Waldlehrpfad Auersberg

Der Waldlehrpfad wurde im Jahre 1970 als Naturpfad am Auersberg eingerichtet. Der Naturpark Hessische Rhön hat im Zuge des Premiumwanderweges „Der Hilderser“ den Waldlehrpfad mit neuen zeitgemäßen Informationen überarbeitet.

Der Waldlehrpfad beginnt am Parkplatz „Köpfchen“ an der Straße zwischen Hilders und Simmershausen. Er verläuft an der Sandenhofer Hute auf einem, auch mit dem Kinderwagen gut begehbaren Weg, bis zur Ruine Auersburg. Für die Gehzeit sollten Sie ca. 1 Stunde einplanen, für die Betrachtung der Schautafeln noch einmal ca. 30 – 40 Minuten.

Der Naturpark Hessische Rhön möchte mit dem Waldlehrpfad mit zeitgemäßer Information zur Sandenhofer Hute, zu verschiedenen Waldlebensräumen, zu Quellen, Fledermäusen sowie zum EU-Schutzgebietsystem Natura 2000 beitragen.

Der früher in Beton und Basaltsteinen naturfern gefasste Ochsenborn wurde unter Anleitung von Herrn Stefan Zaenker vom Verein für Höhlen- und Karstforschung vom Naturpark Hess. Rhön renaturiert. Es konnten bereits wieder Tiere der Grundwasserfauna nachgewiesen werden.

An dem Waldlehrpfad ist die Ruine Auersburg aus dem 12. Jahrhundert ein weiterer Höhepunkt. Die Burg bietet dem Besucher, mit dem Aussichtsturmchen auf der Mauer, eine herrliche Aussicht in das Ulstertal, das Scheppenbachtal, die Kuppenrhön bis hin zur Wasserkuppe oder Milseburg. Auch Fledermäuse haben in diesem alten Gemäuer eine neue Heimat gefunden.

Fischlehrpfad

Der Fischlehrpfad wurde in den Jahren 1992/93 durch den Angelsportverein Hilders in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hilders errichtet und im Jahre 2007 durch finanzielle Unterstützung des Naturpark Rhön ebenfalls durch den Angelsportverein saniert.

Der Fischlehrpfad beginnt in Ortslage an der Raiffeisenbank und verläuft auf leicht abfallendem Weg entlang der Ulster. Für die Gehzeit sind ca. 30 bis 40 Minuten einzuplanen. Für die Betrachtung und Studie der 22 Schautafeln sollten ebenfalls ca. 30 bis 40 Minuten eingeplant werden. Der Gewässerlehrpfad endet an der Rotmühle unterhalb des Sportgeländes.

Der Fischlehrpfad verfolgt das Ziel, die heimische Flusslandschaft mit deren Auen, den typischen Pflanzen und der Tierwelt zu erläutern. Dem Betrachter wird anhand einfacher Erklärungen und übersichtlichen Bildern ein umfassender Einblick in den Lebensraum „Gewässer“ vermittelt.

Neben Erklärungen zu Gewässerstrukturen wird auch auf die am Gewässer lebende Vogel- und Pflanzenvielfalt eingegangen. Weiterhin werden die für die Region typischen Wasserinsekten und Fischarten in Bild und Wort vorgestellt.

Naturlehrpfad

Der Naturlehrpfad wurde in 2007/2008 von der Nabu Gruppe Hilders mit fachlicher Beratung durch das Biosphärenreservat Rhön und finanzieller Unterstützung durch den Naturpark Rhön in rund 250 Arbeitsstunden errichtet.

Der Naturlehrpfad beginnt am Pavillon am Buchenwäldchen. Dort steht auch nochmals eine Hinweistafel mit dem Verlauf des Naturlehrpfades. Er verläuft zumeist auf ebenen Terrainwegen, lediglich in der Ritterschlucht sind einige kurze Steigungen zu bewältigen. Als reine Gehzeit sind 45 Minuten zu veranschlagen; für die Betrachtung und Studie der Schautafeln etc. sollten weitere 45 Minuten eingeplant werden. Ziel ist wieder das Buchenwäldchen.

Im **Buchenwäldchen** soll der Wald im Vordergrund stehen. Einen ersten Überblick über die im Buchenwäldchen vorkommenden Holzarten bietet die Klangorgel, die sich links von der Informationstafel befindet und die Sie in wenigen Schritten erreichen können.

Die **Ritterschlucht** erreichen Sie, wenn Sie vom Tretbecken bzw. der Holzartentafel linker Hand etwa 300 Meter geradeaus der Straße (Zur Ritterschlucht) folgen. Diese mündet dann in einen Feldweg, der nach der Kreuzung eines geteerten Weges direkt zur Ritterschlucht führt.

Die Ritterschlucht hat ihren Namen der Sage nach von den Rittern der Auersburg, die diesen Weg zu ihren Streifzügen nutzten. Nach Durchquerung der beeindruckenden Schlucht haben Sie die Möglichkeit, zum Premiumwanderweg "Der Hilderser" zu gelangen. Wenn Sie links gehen, erreichen Sie den Aussichtspunkt.

